

118

[1644 Dezember 9.?)

A

NOTIZEN [DES GESANDTEN DER IX KATH. ORTE, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DEN VOM 4. BIS 13. DEZEMBER 1644 IN CHUR ABGEHALTE-
 NEN BEITAG¹]

Gehört zu AH 132/178

"Frytags [den 9. Dezember 1644?]

*Nach dem wir nun verstanden Wohin beedersits gegebne Andworten
 [- Bündnerwirren! -], gestellt, habendt wir [die Gesandten der IX
 kath. Orte] Zwahr Jeder Jnsonderheit syner H und oberen [- im Falle
 von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] befelch [=Instruk-
 tion] widerumb erholet, undt Jn Ansächung desselben unglycheiten
 unss gemeinlich dahin verglichen, Jnen Zuo beedentheilen nachmals
 fründternstlich undt Eydtnössisch Zuzesprächen: dass sy gestatten
 Wöllendt dass Eintweders Von etlichen uss Jnen, oder anderen ohncat-
 holicischen [=neugl.] Ohrten durch sy selbs erkhisende, interloquen-
 tes, Oder by erster glägenheit einer Zesamenkhunfft; von den Abge-
 santen, diser müehewaltung wider Zehanden genommen, undt Alle Jre
 documenten ordenlich übersächen Dannethin, etwelche mitel entwärffen
 möchten, die Zu uffhebung der Je Lenger Je mehr Zuonemmer Verbit-
 terung fürgehender yfferiger Sachen, und vermydung entstehender nü-
 wen Stritigkheiten dienstlich syn wurden; Dardurch volgents Jeder
 theil Zuo synen Alten Rechten und possess gelangen. Darby auch Rüe-
 wig verpliben Könnte, der hoffnung man alss dan vermittelss Göttlicher
 gnaden: Allerhandt wytt ussächenden wyttleüffigkheiten, Jn Allwäg
 entübriget syn, und Jedersits Zuo ruhwen Kommen würden".*

1) s. EA V 2, 1334 (Nr. 1050)

AH 133, 248^v (aufgeklebt)

119

[1627 v. November 11.]

A

ABRECHNUNG¹ VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], KONRAD III. ZURLAU-
 BEN, MIT URSULA PFLUGER, [VON SOLOTHURN]

"Miner geliebtten frauw Basen Ursula Pflugerin bin Jch schuldig uff